

Selenskyj bittet DC um Geld – während US-Journalist Gonzalo Lira gefoltert wird

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Bis auf drei Menschen scheinen alle zu begreifen, dass der Krieg in der Ukraine vorbei ist, dass die Ukraine und die NATO und die Vereinigten Staaten bei ihren gesetzten Zielen weitgehend gescheitert sind und dass die einzige Möglichkeit ist, diesen Krieg sinnvoll zu beenden, in der Hoffnung zu verhandeln, dass Russland sich bereit erklärt, nur die etwa 18 % des ukrainischen Territoriums beizubehalten, die es aktuell besetzt hält, da es offensichtlich unmöglich ist, die russischen Truppen von ukrainischem Boden zu vertreiben. Es gibt nur noch drei Leute, die anscheinend weiterhin Milliarden und Abermilliarden von Dollar in diesen sinnlosen, vergeblichen und gescheiterten Krieg stecken wollen. Und das sind Joe Biden, Selenskyj und Nikki Haley. Diese drei scheinen wirklich am meisten von diesem Krieg begeistert zu sein und wollen auch weiterhin amerikanische Gelder für diesen Krieg bereitstellen.

Nun hat Präsident Selenskyj gerade an der Amtseinführung des neu gewählten argentinischen Staatsoberhauptes, Präsident Javier Milei, teilgenommen. Er versuchte, sich mit dem brasilianischen Präsidenten Lula da Silva zu treffen, welcher sich wiederholt geweigert hat, die Ukraine im Rahmen dieses Krieges zu bewaffnen, was hingegen viele andere Länder dieser Welt taten. Lulas Priorität ist nicht der Krieg der Ukraine, sondern das Wohlergehen seines eigenen Volkes. Und er wird keine brasilianischen Ressourcen für den Krieg in der Ukraine bereitstellen – etwas, das Joe Biden verweigert hat, zu sagen. Ganz im Gegenteil. Präsident Selenskyj, der sich nach seiner Teilnahme an der Amtseinführung des neuen argentinischen Präsidenten derzeit in Washington aufhält, hat sich mit den Republikanern unterhalten, welche den Gesetzesentwurf, der weitere Milliarden für die Ukraine vorsieht, abgelehnt haben. Zumindest im Moment ist die Position der Republikaner im Repräsentantenhaus – und wir werden sehen, wie standhaft sie diese vertreten – dass sie die Bereitstellung weiterer Gelder für die Ukraine ablehnen, solange nicht mindestens der gleiche Betrag für die Sicherung der eigenen Grenze der Vereinigten Staaten ausgegeben wird. Und

dass sie selbst dann, wenn sie die von Präsident Biden geforderten 60 Milliarden Dollar zusätzlich zu den 14 Milliarden Dollar für Israel bewilligen – und ich frage mich weiterhin, wie die Republikaner so tun können, als seien sie so entsetzt über die Staatsverschuldung, wenn sie weiterhin die Finanzierung des Krieges in Israel und der Ukraine befürworten, wenn sie wollen, dass fremde Länder alle amerikanischen Mittel für ihre Kriege erhalten, wenn sie die Konzernsteuern senken wollen, und sich dann immer noch wundern, warum es eine Staatsverschuldung gibt. Auf jeden Fall sehen so die Einflusssträger der Republikanischen Partei aus.

Aber zumindest in diesem Fall erklären sie, dass sie keine weiteren 60 Milliarden Dollar in die Ukraine schicken werden, bevor nicht die Grenzsicherheit gewährleistet ist. Und das liegt im Grunde daran, dass sich die Basis der Republikanischen Partei, die konservativen amerikanischen Wähler, im Namen von America First gegen diesen Krieg gewandt haben. Und sie können ihn nicht finanzieren, zumindest nicht, ohne ihren Wählern im Gegenzug etwas sehr Bedeutendes präsentieren zu können. Hier in der New York Times von heute: *Republikaner drängen Selenskyj mit Grenzforderungen zurück und gefährden Hilfspaket*. „Der ukrainische Präsident bat eindringlich um mehr Hilfe für sein Land und seinen Kampf gegen Russland, nur um von den Republikanern gesagt zu bekommen, dass seine Forderungen nicht in ihrem Fokus stünden“. Und man kann sehen, wie die New York Times die Republikaner verhöhnt, da sie sagen: Wir wurden vom amerikanischen Volk gewählt, wir sind Mitglieder des Kongresses der Vereinigten Staaten. Wir konzentrieren uns jetzt auf das Wohlergehen des amerikanischen Volkes und auf die Lösung der massiven Probleme, mit denen die Vereinigten Staaten konfrontiert sind, und nicht darauf, diesen Krieg auf der anderen Seite der Welt anzufachen, der keinerlei Beziehung oder Auswirkung auf das Wohlergehen des Lebens des amerikanischen Volkes hat. Zitat: „Als der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj am Dienstag an einem Rednerpult im Kapitol stand und die Senatoren um rasche Bewilligung weiterer Hilfen für den Krieg seines Landes gegen die russischen Invasoren bat, überbrachte Senator Lindsey Graham, Republikaner aus South Carolina, eine unverblünte Botschaft. Zitat: ‚Hier ist das Problem‘, bemerkte Herr Graham, ein militanter Verteidigungspolitiker, der sich für die Unterstützung Kiews einsetzt, gegenüber Herrn Selenskyj. Zitat: ‚Das hat nichts mit Ihnen zu tun‘.“ Wenn Lindsey Graham jetzt sogar einräumt, dass das Schüren eines Krieges ein Problem darstellt, weiß man, dass etwas sehr schief gelaufen ist. Zitat: „Aber es war ein Problem für Herrn Selenskyj, der es mit seinem Besuch auf dem Capitol Hill und im Weißen Haus nicht schaffte, die republikanische Verzögerungsstrategie zu den 110,5 Milliarden Dollar Notausgaben, inklusive 50 Milliarden Dollar mehr an Sicherheitshilfe für die Ukraine, zu stoppen. Er [Selenskyj] argumentierte, dass die Unterstützung Kiews den Westen schützen würde, indem der russische Präsident Wladimir W. Putin daran gehindert würde, weitere Teile Europas zu erobern – nur um dann von den Republikanern gesagt zu bekommen, dass das nicht der Punkt sei.“

Diese Angstmacherei, Putin werde in Polen und all diese anderen NATO-Länder einmarschieren, ist die gleiche kriegstreiberische Rhetorik, die wir immer wieder zu hören

bekommen. Wir müssen Assad oder Gaddafi stoppen, sonst wird er seine Macht ausweiten. Wir müssen Saddam Hussein stoppen, sonst marschiert er durch den gesamten Nahen Osten. Wir müssen sie dort bekämpfen, damit wir sie nicht hier bekämpfen müssen. Wenn wir in Vietnam nicht in den Krieg ziehen, wird das ein Dominostein werden, dem weitere Dominosteine folgen werden. Es ist immer die gleiche Behauptung. Sie wird praktisch nie wahr, und doch überzeugt sie genug Menschen, um Kriege zu schüren. Wladimir Putin versteht, was es bedeutet, ein NATO-Land anzugreifen. Er hat es in der Geschichte seiner mehr als 20-jährigen Herrschaft als Präsident Russlands noch nie getan. Warum sollte irgendjemand glauben, dass er jetzt plötzlich den dritten Weltkrieg heraufbeschwören und die Vereinigten Staaten und Westeuropa in einen Krieg mit Russland zwingen wird? Sein Problem war schon immer die Ukraine und insbesondere die Vereinigten Staaten, die darauf abzielen, die NATO auf die Ukraine auszudehnen, und der Erfolg, den die Vereinigten Staaten mit einem Staatsstreich in der Ukraine und einem Regierungswechsel im Jahr 2014 hatten. Wir alle haben gehört, dass Victoria Nuland an diesen geplanten Änderungen beteiligt war, indem sie den ukrainischen Staatschef aussuchte, von dem sie wusste, dass er eher pro-westlich und pro-amerikanisch sein würde, obwohl der gewählte Präsident, den sie zu stürzen halfen, eine verfassungsmäßige Amtszeit von einem weiteren Jahr hatte. Dieser ganze Tumult, den die Vereinigten Staaten auf der anderen Seite der russischen Grenze verursacht haben, diese Drohungen, die Ukraine in die NATO aufzunehmen, haben diesen Konflikt ausgelöst. Nicht der plötzliche wahnsinnige Wunsch Putins, nach über 20 Jahren an der Macht, wie eine Art Hitler Figur durch Westeuropa zu marschieren.

Und doch sind wir als Land unfähig, eine außenpolitische Debatte, eine Debatte über Krieg, eine Debatte über Konflikte zu führen, ohne sie sofort in das Prisma des Zweiten Weltkriegs zu stellen. Jeder ist Hitler, jeder ist Churchill, jeder ist Chamberlain. Jeder ist der neue Hitler. Nur so kann der Diskurs in Washington fortgeführt werden. Das ist so herablassend und einfältig. Zitat: „Sein [Selenskyjs] Besuch am Dienstag auf dem Capitol Hill war ein deutlicher Unterschied zu Herrn Selenskyjs früheren Reisen. Vor einem Jahr wurde er von den Gesetzgebern weitgehend als Held gefeiert. Sie luden ihn ein, vor einer gemeinsamen Sitzung des Kongresses zu sprechen, und krönten seine Reise mit der überwältigenden Zustimmung zu fast 50 Milliarden Dollar für die Bewaffnung und Unterstützung seines Landes.“ Vergessen Sie das nicht. Betrachten Sie die Republikaner in Washington nicht als Helden, denn nachdem sie diesen Krieg zwei Jahre lang gemeinsam mit Biden und den Demokraten unterstützt haben, werden sie nun von ihren Wählern gezwungen, ihn zu stoppen. Die einzigen Nein-Stimmen kamen von der Republikanischen Partei. Es gibt etwa sechs oder sieben Dutzend Populisten des Establishments in der Republikanischen Partei, die von Anfang an mit Nein gestimmt haben. Der größte Teil der republikanischen Einflussträger hat jedoch gemeinsam mit der gesamten Demokratischen Partei diesen Krieg befeuert, obwohl es so vorhersehbar war und vorausgesagt wurde, dass er auf diese Weise enden würde. „Diesmal war der Empfang deutlich frostiger, da die Unterstützung der Amerikaner für die Hilfe an die Ukraine schwächer wurde, insbesondere unter den republikanischen

Kongressabgeordneten. Einige republikanische Senatoren kritisierten den Besuch von Herrn Selenskyj in den Medien und beklagten sich sogar über seinen Besuch.“

Die Behauptung, wir kämpften für den Schutz der ukrainischen Demokratie und für die Rettung der Ukrainer, war stets eklatante Propaganda. Sowohl wir als auch andere haben von Anfang an gesagt, dass das Ziel der Politik der Vereinigten Staaten eigentlich ein ganz anderes ist. Es ging nicht darum, die Ukraine zu schützen. Es ging um die Opferung der Ukraine, um die Zerstörung der Ukraine, um das eigentliche Ziel der USA zu verfolgen, die Schwächung Russlands. Die Ukraine ist zerstört, Zehntausende, wenn nicht Hunderttausende von jungen ukrainischen Männern haben ihr Leben verloren. Die Vereinigten Staaten werden nun für den Wiederaufbau der Ukraine aufkommen, während JPMorgan und BlackRock davon profitieren. Und die einzigen, die von diesem Krieg profitiert haben – auch dies war so vorhersehbar, aber wer das bis vor einem Monat noch gesagt hat, wurde als Kreml-Propagandist abgestempelt – die einzigen, die in den Vereinigten Staaten von diesem Krieg profitiert haben, abgesehen von der CIA mit all ihren erweiterten Befugnissen und Budget, waren die Leute, mit denen sich Präsident Selenskyj heute getroffen hat, nämlich die Vorstandsvorsitzenden von US-Rüstungsunternehmen, Boeing und Raytheon und all jene, die Washington anführen. Hier sehen Sie ein Bild von der Website Ukrinform, das von Präsident Selenskyj auf seinem Telegram Konto gepostet wurde. Das ist Selenskyj, der sich mit den Geschäftsführern verschiedener Rüstungsunternehmen trifft, den Leuten, die Milliarden von Dollar für Waffenlieferungen an die Ukraine erhalten haben. Zitat: „Im Rahmen seines Dienstbesuchs in den Vereinigten Staaten traf sich der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mit Führungskräften amerikanischer Rüstungsbetriebe. Zitat: ‚Ich führte ein wichtiges und erfolgreiches Gespräch mit Führungskräften von US-Rüstungsunternehmen. Ich bin allen Arbeitern, Ingenieuren, allen amerikanischen Verteidigungsunternehmen und Partnern dankbar, die mit ihren Waffen zum Schutz der Ukrainer beitragen und unsere Armee bei der Verteidigung des Landes unterstützen. Dies sind die Menschen, die viel für die Ukraine getan haben‘, sagte Selenskyj in einem Beitrag auf Telegram.“

Der Grund, warum er sich jetzt öffentlich mit diesen Rüstungsunternehmen trifft, besteht darin, dass sich die Lüge, die Propaganda für diesen Krieg geändert hat. Bill Kristols Fraktion begann, Werbeanzeigen zu schalten, die sich an republikanische Wähler richteten, um sie davon zu überzeugen, dass dieser Krieg in der Ukraine ihnen helfe, da er amerikanischen Unternehmen zugute käme. Nikki Haley tat das Gleiche und so auch das Weiße Haus von Biden. Wenn man sich mit Raytheon, Boeing und General Dynamics trifft, ist das natürlich ein großes Risiko, denn normalerweise halten sie sich gerne bedeckt. Dabei ist es so offensichtlich, dass all diese Ausgaben zu ihren Gunsten getätigt werden. Es ist ein ständiger Vermögenstransfer vom amerikanischen Steuerzahler zu diesen riesigen Konzernen, die Washington auf so viele Arten kontrollieren. Der Verteidigungsminister, Lloyd Austin, gehörte dem Vorstand von Raytheon an, bevor er in die Regierung eintrat. Nikki Haley hat sich zum Teil bereichert, indem sie im Vorstand von Boeing saß. Es gibt diese Drehtür: Wenn sie diesen Konzernen zu Diensten sind, werden sie von diesen Konzernen belohnt, und diese

Konzerne platzieren ihre Vorstandsmitglieder und ihre Führungskräfte im Pentagon. Und das ist im Grunde nur ein lateraler Teil der US-Regierung. Aber um die Idee zu fördern, dass dieser Krieg irgendwie den Vereinigten Staaten und nicht der Ukraine hilft, musste Selenskyj sich mit ihnen treffen. Hier sehen wir Selenskyjs Telegram Post. Zitat: „Wir hatten ein wichtiges und fruchtbares Treffen mit den Leitern von US-Rüstungsunternehmen. Ich bin allen Mitarbeitern dankbar.“

Ich weiß nicht, ob wir über das Foto dieses Treffens verfügen, aber wir können versuchen, es zu beschaffen. Aber er hat mehrere Fotos gepostet, auf denen er mit einer Reihe von CEOs verschiedener Rüstungsunternehmen wie Raytheon und Boeing zu sehen ist. Wir werden Ihnen das in einer Sekunde zeigen, wenn wir es beschaffen können. Was die Angelegenheit, dass Selenskyj in Washington versucht, weitere Milliarden für diesen Krieg zu erhalten, der sich als so katastrophal erwiesen hat, so ärgerlich und entsetzlich macht, ist, dass ein amerikanischer Staatsbürger namens Gonzalo Lira eine YouTube-Show hat und von Anfang an ein lautstarker Kritiker von Selenskyj und dem Krieg in der Ukraine gewesen ist. Er wurde zu Beginn des Krieges verhaftet und wieder freigelassen. Er äußerte sich jedoch weiterhin gegen Selenskyj. Dann wurde er vor einigen Monaten verhaftet und ist verschwunden, er wird irgendwo in einem ukrainischen Kerker festgehalten, ohne dass ihm ein anderes Verbrechen als die Kritik an Präsident Selenskyj zur Last gelegt werden kann. Stellen Sie sich vor, Sie haben Selenskyj in Washington, der behauptet, sie bräuchten weitere Milliarden von Dollar von den Amerikanern, weil sie für die Demokratie kämpfen. Sie haben die Ukraine in eine vollständige Autokratie verwandelt. Selenskyj hat Wahlen abgesagt. Sie haben oppositionelle Medien stumm geschaltet. Sie haben oppositionelle Parteien ausgeschaltet. Sie haben Kritiker verhaftet. Und sie halten einen amerikanischen Staatsbürger fest, dessen einziges Verbrechen darin besteht, Selenskyj zu kritisieren, während er uns sagt, er brauche mehr von unserem Geld, um für die Demokratie zu kämpfen. Dies ist Gonzalo Lira mit seinen eigenen Worten auf seinem Twitter-Account im Juli 2023, kurz vor seiner Verhaftung. Zitat: „Ich bin gerade dabei zu versuchen, die Ukraine zu verlassen und in Ungarn politisches Asyl zu beantragen. Entweder ich komme über die Grenze und bringe mich in Sicherheit, oder ich werde vom Kiewer Regime verschleppt. So erging es mir in den letzten drei Monaten.“

Er berichtete weiter, wie er wiederholt von ukrainischen Sicherheitsdiensten aufgrund seiner Kritik an der Selenskyj-Regierung bedroht worden war. Und dann gab es natürlich diese Bots und ukrainische Partisanen, die diese Community-Notiz zu seinem Tweet hinzufügten, die eigentlich mehr enthüllte, als sie beabsichtigte. Sie schrieben, Zitat: "Lira ist eigentlich ein YouTuber. Er hat gegen Artikel 436-2 des Strafgesetzbuches der Ukraine verstoßen. Er leugnete das Massaker von Butscha und andere Angriffe des russischen Staates auf die Zivilbevölkerung, er gab unter anderem den Aufenthaltsort westlicher Journalisten und ukrainischer Soldaten, einschließlich ihrer Gesichter, preis. Mit anderen Worten: Er sitzt im Gefängnis, weil er seine ablehnende Haltung zu diesem Krieg zum Ausdruck gebracht hat. Das ist es, was ihm vorgeworfen wird. Außerdem gab es diese verrückte extremistische

amerikanische Bürgerin, die zur Sprecherin, zur westlichen Sprecherin der ukrainischen Verteidigungskräfte wurde. Wir werden Ihnen diese Person in einer Sekunde zeigen. Wir haben schon einmal über sie berichtet. Sie wurde aufgrund einiger extrem drastischer Äußerungen gefeuert, die sie auf Video aufnahm, als sie nicht wusste, dass sie mit zwei russischen Komikern, sogenannten Pranksters, sprach. Sie dachte, sie würde mit einem ukrainischen Spitzenbeamten sprechen und gab alle möglichen schrecklichen Dinge zu. Sie spielte eine wichtige Rolle bei der Verhaftung von Gonzalo.

Hier ist übrigens das Foto des Treffens von Präsident Selenskyj mit den Vorstandsvorsitzenden von Raytheon, Boeing, General Dynamics und Northrop Grumman. Und Sie können sie alle lächeln sehen, wie sie es sollten. Sie alle haben sich enorm bereichert. Auf Ihre Kosten, auf die Kosten der amerikanischen Steuerzahler. Ich würde auch lächeln.

Anfang dieser Woche hat Tucker Carlson tatsächlich eine Sendung über Gonzalo Lira gemacht. Und er schrieb, Zitat: „Gonzalo Lira ist ein amerikanischer Staatsbürger, der seit Juli in einem ukrainischen Gefängnis gefoltert wird, aufgrund des Verbrechens, Selenskyj zu kritisieren. Biden's Beamte billigen dies, da sie hier gerne dieselben Standards anwenden würden. Die Medien stimmen dem zu.“ Und dann sprach er mit Gonzalos Vater über die Unmöglichkeit, von Biden's Verwaltung Hilfe zu bekommen, um seine Freilassung zu erwirken. Ich glaube, wir haben das Video eines Journalisten von The Grayzone, der heute im Außenministerium war und Matthew Miller, den Sprecher des Außenministeriums, fragte, was für die Freilassung dieses amerikanischen Bürgers aus den Kerkern der Ukraine getan wird. Hören Sie sich dieses Gespräch an.

Matthew Miller: Er hat in der Vergangenheit deutlich gemacht, dass er bereit ist, mit ihnen über solche Themen zu sprechen.

Grayzone: Im Mai habe ich Sie über Gonzalo Lira befragt. Er war der US-Bürger, der in der Ukraine verhaftet wurde, weil er regimekritische Inhalte ins Internet stellte, und Sie sagten mir, dass das Außenministerium über seine Verhaftung im Mai informiert war. Gestern Abend erfuhren wir durch eine Reihe von Tweets von ihm, dass er in einem ukrainischen Gefängnis gefoltert wurde und nun mit einer gebrochenen Rippe auf einem Motorrad versucht, zur ungarischen Grenze zu fliehen. Ich frage mich also, falls dies der Wahrheit entspricht: Wenn das Außenministerium von seiner Festnahme und Inhaftierung wusste, wie konnte es dann zu dieser Situation kommen? Dies ist ein US-Bürger, der im Gefängnis eines unserer stärksten Verbündeten festgehalten und möglicherweise gefoltert wird.

GG: Das war übrigens schon im August. Das ist also schon seit Monaten ein Thema. Und dies ist, was der Sprecher des Außenministeriums, Matthew Miller, sagte. Es hätte ihn nicht weniger interessieren können.

Matthew Miller: Nun, mit dem „falls das der Wahrheit entspricht“, haben Sie mich verloren, ich würde diese Berichte erst einmal überprüfen wollen, bevor ich mich dazu äußere. Fahren Sie fort, Alex. Ich möchte einfach alles überprüfen, bevor ich einen Kommentar abgebe. Fahren Sie fort, Alex.

GG: Selbstverständlich war dies eine öffentliche Angelegenheit. Das Außenministerium hatte keine Kenntnis davon, weil es sie nicht interessierte. Und nun sitzt Selenskyj in Washington und fordert mit Unterstützung von Joe Biden weitere Milliarden und Abermilliarden von Dollar, ohne dass Druck ausgeübt wird, diesen amerikanischen Bürger freizulassen, dessen einziges Verbrechen darin bestand, Präsident Selenskyj zu kritisieren. Hier ist ein Artikel in The Daily Beast, einem abstoßenden Boulevardblatt, das dem US-Sicherheitsstaat sehr nahe steht. Sie waren eine große Stütze von Russiagate und haben versucht, Gonzalos Ruf zu schädigen, weil er das Verbrechen begangen hat, Präsident Selenskyj und den Krieg in der Ukraine zu kritisieren, haben dabei aber deutlich gemacht, dass er tatsächlich verhaftet wurde. The Daily Beast, 5. Mai: *„Red Pill“ Dating Coach Gonzalo Lira, beschuldigt für Putin zu werben, wird in der Ukraine verhaftet.* „Gonzalo Lira, eine produktive Online-Persönlichkeit, die zu einem unverblühten Befürworter von Putins Invasion in der Ukraine wurde, wurde in seinem Haus in Charkiw von den Sicherheitsdiensten verhaftet. Der ukrainische Sicherheitsdienst (SBU) hat Gonzalo Lira, der die doppelte Staatsbürgerschaft der Vereinigten Staaten und Chiles besitzt, unter dem Vorwurf verhaftet, pro-russische Propaganda zu betreiben.“

So bezeichnet die Ukraine also jeden Kritiker des Landes, einen pro-russischen Propagandisten. Sie hat mehrere offizielle schwarze Listen mit amerikanischen Journalisten und Politikern herausgegeben, die sie als pro-russische Propagandisten erachtet. Ich stehe auf mehreren von ihnen. Das gilt auch für Tucker Carlson, Rand Paul und Tulsi Gabbard. Ich habe mich noch nie in meinem Leben positiv über Russland geäußert, aber weil ich gegen die Finanzierung des Krieges in der Ukraine durch die USA war und die Darstellung des Ukraine-Krieges in Frage gestellt und angezweifelt habe, wurde ich als pro-russischer Propagandist bezeichnet. Der einzige Grund, warum ich nicht in einem ukrainischen Kerker sitze, ist, dass ich nicht in der Ukraine lebe. Wenn ich in der Ukraine leben würde, wäre Gonzalos Schicksal das meinige. Das ist es, was sie mit pro-russischer Propaganda meinen: Sie sind Kritiker von Selenskyj. Es geht um ein Land, das einen amerikanischen Bürger inhaftiert, weil er sein Recht auf freie Meinungsäußerung gegen diesen Krieg zum Ausdruck gebracht hat, während der Führer dieses Landes in Washington ist und mit Unterstützung des Weißen Hauses weitere Milliarden von den Vereinigten Staaten fordert, welche sich allem Anschein nach überhaupt nicht um die Inhaftierung dieses amerikanischen Dissidenten zu kümmern scheinen.

GG: Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19.00 Uhr ET exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die

vollständigen Episoden am Morgen nach ihrer Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
